

Leitbild für eine nachhaltige Anlagepolitik

Die Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung des Kantons Basel-Stadt und zählt zu den bedeutenden Pensionskassen der Schweiz. Das Leitbild formuliert die Position der PKBS zur Bedeutung von "Environment, Social and Governance" (ESG; Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und bildet die Grundlage für die ESG-Politik.

Die PKBS investiert das Anlagevermögen ihrer Versicherten professionell und verantwortungsvoll. Zu dieser Verantwortung gehören die Achtung des Menschen sowie seines sozialen Umfelds und die Erhaltung der natürlichen Umwelt. Die PKBS integriert deshalb bei ihrer Anlagetätigkeit neben ökonomischen auch nachhaltige Grundsätze und will damit zu einer nachhaltigen Wirtschaft beitragen.

Die PKBS unterstützt ein stabiles und prosperierendes sozioökonomisches Umfeld, das der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der Versicherten und der zukünftigen Generationen wahrt.

Die PKBS hat folgende acht Prinzipien für eine nachhaltige Anlagepolitik verabschiedet:

Prinzip 1 Bei der Anlagetätigkeit werden die Grundsätze der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Die PKBS muss bezüglich dem Verhältnis Rendite zu Risiko möglichst effizient investieren und dabei vielfältige Vorschriften, Vorgaben und Zusammenhänge berücksichtigen. Die Nachhaltigkeitskriterien gelten für sämtliche Anlageentscheidungen. Die PKBS legt im Rahmen ihrer ESG-Politik fest, wie sie Nachhaltigkeitsbestimmungen wie beispielsweise das Pariser Klimaabkommen, die UNO Menschenrechtskonventionen, die ILO Internationale Arbeits- und Sozialstandards und weitere Vorgaben in ihrer Anlagetätigkeit berücksichtigt. Die PKBS handelt bei sämtlichen Aktivitäten unabhängig, professionell und transparent.

Prinzip 2 Die Nachhaltigkeitsgrundsätze werden umfassend angewendet.

Die PKBS wendet ihre Nachhaltigkeitsgrundsätze auf alle Vermögensanlagen sowie auf ihren gesamten Anlageprozess an. Als sozial verantwortungsbewusste öffentlich-rechtliche Pensionskasse beachtet sie die Einhaltung von Best-Practice-Standards.

Prinzip 3 Die Anlagen werden periodisch überprüft.

Die PKBS lässt ihre Anlagen bezüglich deren Konformität mit anerkannten Nachhaltigkeitsstandards periodisch von unabhängigen ESG-Experten prüfen.

Prinzip 4 Der Dialog mit den Unternehmen steht im Vordergrund.

Die PKBS führt gemeinsam mit weiteren Investoren und mit gleichgesinnten Schweizer Pensionskassen mit jenen Unternehmen, in denen sie investiert ist, einen Dialog über die ESG-Bereiche. Sie wirkt darauf hin, dass Best-Practice-Standards eingehalten werden.

Prinzip 5 Die Aktionärsstimmrechte werden ausgeübt.

Die PKBS übt ihre Stimmrechte systematisch entsprechend ihrer Stimmrechtsrichtlinien aus. Sie trägt dazu bei, dass die ESG-Risiken sinken.

Prinzip 6 Das Klimarisiko wird in die Anlagepolitik integriert.

Die PKBS unterstützt Anstrengungen, die dazu führen, dass Unternehmen ihren CO₂-Fussabdruck erheblich verkleinern können. Sie beteiligt sich an Kollektivinitiativen, die darauf hinarbeiten, Klimarisiken zu reduzieren. Der CO₂-Ausstoss der Unternehmen, in welche die PKBS investiert, wird periodisch analysiert und rapportiert.

Prinzip 7 Die Nachhaltigkeitsziele werden bei den Immobilienanlagen umgesetzt.

Die PKBS reduziert den Energieverbrauch ihrer eigenen Immobilien stetig. Sie strebt bei der Wärmeversorgung einen Verzicht auf fossile Brennstoffe und eine langfristige Senkung der CO₂-Emissionen an.

Prinzip 8 Unternehmen können aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden.

Die PKBS kann Unternehmen, die grundlegende Prinzipien der Nachhaltigkeit verletzen und das langfristige Risikoprofil belasten, aus ihrem Anlageuniversum ausschliessen. Die PKBS begründet solche Ausschlüsse.

Basel, 28. Februar 2019